

Pressemitteilung

Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, eröffnet offiziell, das erste spezialisierte Security Operations Center für die Wasserwirtschaft am 23. September 2024 in Essen

Ein wichtiger Schritt für die Cybersicherheit: NRW-Umweltminister Oliver Krischer eröffnet das erste spezialisierte Security Operations Center für den Schutz der Wasserwirtschaft vor Cyber-Bedrohungen, das mit Unternehmen aus der Wasserwirtschaft in NRW für den Sektor Wasser entwickelt wurde.

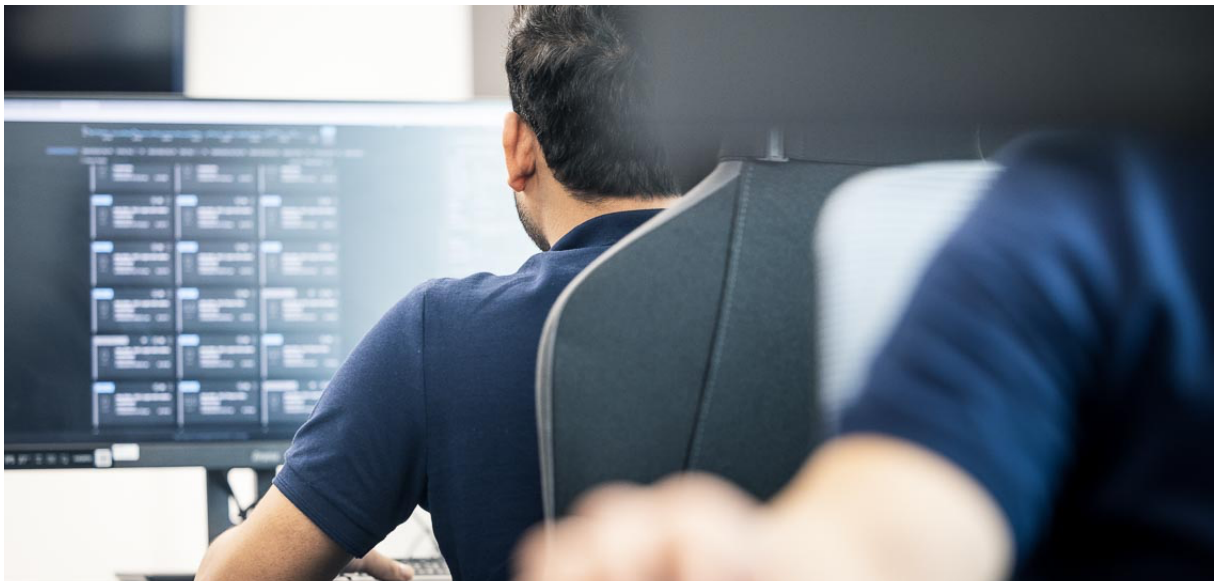


Foto: Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft NRW gemeinnützige GmbH

Essen, 10. September 2024 – Nach nur neun Monaten intensiver Aufbauarbeit feiert das erste spezialisierte Security Operations Center (SOC) in Deutschland jetzt seine offizielle Eröffnung. Nach der erfolgreichen Pilotphase des Projekts CyberSec@Wasser 2024 wird am 23. September 2024 das neue Lagezentrum CyberSec@Wasser in Essen feierlich von NRW-Umweltminister Oliver Krischer eröffnet. Das SOC CyberSec@Wasser konzentriert sich ausschließlich auf den Schutz von Unternehmen aus der Wasserbranche. Der Betrieb des spezialisierten SOC ist ein wichtiger

Meilenstein für die Cybersicherheit von kritischen Infrastrukturen und ist das erste seiner Art in NRW und ganz Deutschland.

Sektor Wasser schützen - Entwickelt mit den größten Wasserversorgern und Abwasserentsorgern aus der Wasserwirtschaft in NRW

Die offizielle Eröffnung des Lagezentrums CyberSec@Wasser markiert den erfolgreichen Start des ersten SOC, das mit wasserwirtschaftlichen Unternehmen und speziell für die Bedürfnisse der Wasserwirtschaft entwickelt wurde. Das Ziel: Schutz ihrer kritischen Infrastrukturen vor Cyber-Bedrohungen stärken und eine sichere Wasserversorgung gewährleisten. Federführend für den Aufbau war das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft (KDW) gemeinnützige GmbH und die größten Player der Wasserbranche in Deutschland wie der Emschergenossenschaft/Lippeverband (EGLV), die Gelsenwasser AG und die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, die von Anfang an bei der Umsetzung des ehrgeizigen Zieles beteiligt waren.

Kritische Infrastruktur im Fokus von Cyberkriminellen. Die Antwort: Ein Security Operations Center spezialisiert auf die Cybersicherheit für die Wasserwirtschaft

Angesichts der zunehmenden Bedrohungslage im Cyberraum legte das Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2023 mit einem Landtagsbeschluss den Grundstein für eine umfassende Cybersicherheit in der Wasserwirtschaft. In Kooperation mit führenden Unternehmen der Branche wurde ein maßgeschneidertes Cybersecurity-Angebot entwickelt, das den speziellen Anforderungen der Informationstechnologie (IT) und Operational Technology (OT) in der Wasserwirtschaft und der technischen Aufstellung in beiden Bereichen gerecht wird.

In den letzten Jahren sind kritische Infrastrukturen in Deutschland vermehrt Ziel von Cyberangriffen geworden. Laut dem Bundesamt für Sicherheit in der

Informationstechnik (BSI) nahmen die Angriffe auf diese sensiblen Bereiche signifikant zu und stellen eine wachsende Bedrohung für die öffentliche Sicherheit dar. Die Wasserbranche, als essenzieller Bestandteil der Daseinsvorsorge, ist dabei besonders gefährdet. Das neue SOC wurde speziell entwickelt, um auf die zunehmende Bedrohung durch Cyberkriminelle zu reagieren und die Sicherheit der Wasserversorgung in NRW und Deutschland zu gewährleisten.

"Unsere Vision war es, ein hochspezialisiertes Sicherheitszentrum zu schaffen, das gezielt auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Wasserbranche berücksichtigt", erklärt Ronald Derler, Geschäftsführer des KDW, der das Projekt ganzheitlich von der Planung, der Umsetzung und Inbetriebnahme betreut hat. "In nur neun Monaten ist es uns gelungen, dieses Ziel zu erreichen und einen voll funktionsfähigen Cybersecurity-Betrieb aufzubauen, der die Wasserversorgung in NRW und auch über die Grenzen NRWs hinaus in ganz Deutschland effektiv bei Cyberangriffen schützt."

Lagezentrum CyberSec@Wasser - Cybersicherheit-Spezialisten für die Wasserwirtschaft

Das Lagezentrum CyberSec@Wasser bietet als 24/7-Betrieb eine Rund-um-die-Uhr-Überwachung für umfassende Cybersicherheit, fortschrittliche Bedrohungsanalysen und maßgeschneiderte Sicherheitslösungen für Unternehmen in der Wasserbranche. Durch die Fokussierung auf eine einzige Branche kann das SOC tiefere und spezifischere Sicherheitsmaßnahmen anbieten, die auf die einzigartigen Bedrohungen und Herausforderungen der Wasserindustrie abgestimmt sind.

Die Eröffnung dieses spezialisierten SOC markiert nicht nur einen Fortschritt in der Cybersicherheitslandschaft, sondern setzt auch neue Maßstäbe für den Schutz kritischer Infrastrukturen in ganz Deutschland. Das Zentrum ist mit modernster

Technologie ausgestattet und wird von einem Team erfahrener Cybersicherheitsexperten betrieben, die die Bedrohungslage kontinuierlich überwachen und frühzeitig mit Betreibern Gegenmaßnahmen ergreifen.

Offizielle Eröffnung durch Oliver Krischer Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Oliver Krischer, der Geschäftsführer des KDW, Ronald Derler, sowie der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Henning Grotelüschen, werden eine Ansprache halten, um die Bedeutung dieses Meilensteins für die Branche hervorzuheben. Die Veranstaltung bietet zudem eine Gelegenheit, sich mit Vertretern der Wasserwirtschaft auszutauschen und die Relevanz dieses neuen Sicherheitsansatzes für die Branche zu diskutieren.

"Die Wasserbranche spielt eine Schlüsselrolle in der Aufrechterhaltung der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit. Unser Ziel ist es, diesen essenziellen Sektor mit den besten verfügbaren Sicherheitslösungen zu schützen", so Derler weiter. "Wir sind stolz darauf, das erste spezialisierte SOC dieser Art in Deutschland, wenn nicht sogar in Europa zu betreiben und setzen uns dafür ein, die Wasserversorgung in Deutschland sicherer zu machen."

Mit der offiziellen Eröffnung am 23. September 2024 wird ein neuer Standard in der Cybersicherheit für kritische Infrastrukturen gesetzt, der weit über die Wasserbranche hinausgeht und als Modell für andere Sektoren der Daseinsvorsorge in ganz Europa dienen könnte.

Ansprechpartnerin:

Nathalie Fuchs

Wissensmanagement & Kommunikation

Am Thyssenhaus 1-3, 45128 Essen

Mail: nathalie.fuchs@kdw-nrw.de

Tel.: + 49 201 47589028

Über das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft gemeinnützige GmbH

Im Jahr 2020 wurde das Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft gemeinnützige GmbH (KDW) vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und großen Unternehmen der Wasserwirtschaft gegründet, um digitale Themen und Projekte zu fördern und digitale Services für und in der Wasserwirtschaft zu entwickeln.

Seit 2023 sorgt das KDW mit seinem branchenspezifischen Netzwerk und Informationsangebot auch im öffentlichen Auftrag für die Weiterentwicklung von Cybersecurity Services innerhalb der Wasserwirtschaft. Mit der Aufnahme des Livebetriebs des Security Operation Center (SOC) Lagezentrum CyberSec@Wasser im April 2024 bietet das KDW der Wasserwirtschaft einen Service zum Schutz vor den zunehmenden Cyberangriffen.

Das Angebot des Lagezentrum CyberSec@Wasser richtet sich ausschließlich an Unternehmen der Wasserwirtschaft in NRW und bundesweit. Ein Service für die digitale Cybersicherheit von Unternehmen, die für das höchste und selbstverständlichste Gut der Daseinsvorsorge verantwortlich sind: Wasser.